

Die Erlösung des eingeschlossenen Mannes

Ein Haus ohne Ausgang
keine Fenster
Wieder und wieder
muss er es abreißen
und neu bauen
um anderen zu begegnen

Da findet er in sich
ein Mädchen sanft...

Der Damm weicht
bricht
Endlich
Es fließt

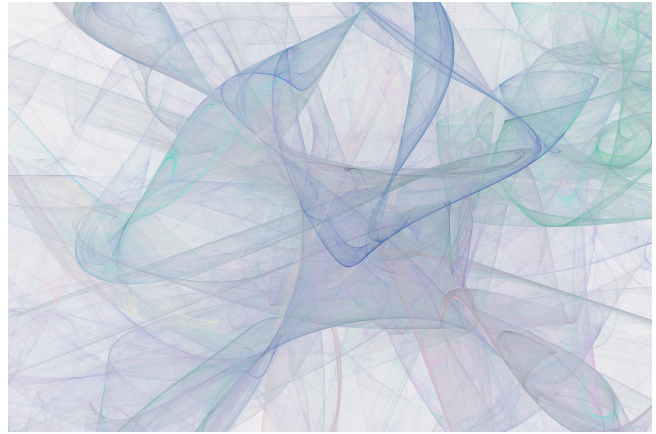
Wie eine Wassersäule
schießt
eine Königin
in ihm
empor
mit geschwungener Krone
bis in den Himmel

Kristall Klares Licht
Nimm dir Zeit
sanft weich
schwebt durch ihn
und er durch sie
die feminine Energie
Wunder Schön
durchdringender Tanz

Da breitet auch Merlin
schon seine Arme aus
empfängt die weibliche Kraft
zum Hochzeitstanz

Ein Fest voll Ausgelassenheit
und Überschwang und Jubel
zu beleben vertrocknete
Felder der Seele

Mit aller Zeit der Welt
einzutauchen in das Seelenmeer
das Leben zu bejahren
das von seiner Seele getragen
Heimkehr zur Seele
statt Heimspiel im Nichts



Das Nichts lächelt zur Seele
Der Mann sehnt sich zur Frau
damit er sie esse
wie das Pferd die Katze
Was er an ihr liebt
kann er aus sich gebären

Seine Seele zeigt ihm
wie es geht
im Haus mit Ausgang
und Herz
wenn er sie lässt

Zum Schluss dann doch noch
Ankommen im Nichts
Jubel, Freude auch hier
und wieder Tanz der Liebe

Mit der Rakete zurück
ins frisch beseelte Leben
zu Fülle und neuen Worten
Der volle Mond
wartet schon
auf den Segen
des Seins

Simone Meller, 28.02.10
Foto: Pixelio, Markus Wegner